

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

330 (4.12.1845)

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Auswärtige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen. Menzingen, den 28. November 1845. Bürgermeister Stamm.

Affordbegebung des Baues einer neuen Kirche im hiesigen Ort betr.

Donnerstag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Rathhause dahier folgende Bauarbeiten samt Material-Anschaffung, jedoch mit Ausnahme der Funden, mittelst öffentlichen Abtritts in Afford gegeben werden. Nach dem Ueberschlage belauft sich:

- 1) Mauerarbeit, a) der Kirche auf . . . 6267 fl. 33 fr. b) des Thurms . . . 1533 fl. 11 fr. 7800 fl. 44 fr.
- 2) Steinhauerarbeit, a) der Kirche . . . 2194 fl. 8 fr. b) des Thurms . . . 485 fl. 42 fr. 2659 fl. 50 fr.
- 3) Zimmerarbeit, a) der Kirche . . . 2257 fl. 12 fr. b) des Thurms . . . 836 fl. 5 fr. 3093 fl. 17 fr.
- 4) Schreinerarbeit zur Kirche . . . 2185 fl. 43 fr. 15,739 fl. 34 fr. 221 fl. 32 fr.
- 5) Anstreicherarbeit der Kirche . . . 335 fl. 40 fr.
- 6) Schlosserarbeit, a) der Kirche . . . 46 fl. 20 fr. 382 fl.
- 7) Glaserarbeit, a) der Kirche . . . 415 fl. 54 fr. b) des Thurms . . . 26 fl. 441 fl. 54 fr.
- 8) Schmiedearbeit des Thurms . . . 117 fl. 50 fr. Gussisen zur Kirche 420 fl. 537 fl. 50 fr.
- 9) Kupferschmiedarbeit des Thurms . . . 97 fl. 30 fr.
- 10) Vergolden und Malerarbeit zum Thurm . . . 40 fl. 48 fr.
- 11) Schieferbedeckung zum Thurm . . . 483 fl.
- 12) für Klotz, Kanzel und Taufstein . . . 256 fl. 2460 fl. 34 fr. 18,200 fl. 8 fr.

Die Affordstuligen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich bei der Verhandlung über ihre Fähigkeiten und Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen haben, und daß die Kostenüberschläge und Pläne, wie auch die Affordbedingungen jeder Zeit bei der großh. Bezirksbau-Inspektion zu Bruchsal und dem grundherrlichen Rentamte dahier eingesehen werden können. Gemmingen, den 29. November 1845. Namens sämtlicher Baupflichtigen. Die grundherrl. Rentämter. Hölzer. Majer.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt kommenden Montag, den 15. Dezember d. J., 110 Stück zu Boden liegende Eichenstämme, welche sich vorzüglich zu Holländer Bau- und Eisenbahnholz eignen, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr in hiesigem Gemeindefeld versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft in der Gemeindefeld bei Morgens 9 Uhr stattfindet, von wo man sich in den Wald begeben wird. Altenheim, den 27. November 1845. Bürgermeisteramt. Krämer.

Versteigerung.

Montag, den 15. d. M., Morgens 9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Schloßberg, Berghäuser Forst, durch Bezirksforstverwalter Ludwig 4 Stamm Eichen, 10 Stamm forlenes Bau- und Nutzholz, 154 Klafter buchenes, eichenes und forlenes Scheitholz, 4450 Stück buchenes und gemischte Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiezu eingeladen, sich an besagtem Tag und Stunde in dem herrschaftlichen Schloßbergwald am f. g. Gondelsheimer Pfad einzufinden. Karlsruhe, den 1. Dezember 1845. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

[E 471.3] Karlsruhe. (Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.) Montag, den 15. d. M., Morgens 9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Schloßberg, Berghäuser Forst, durch Bezirksforstverwalter Ludwig 4 Stamm Eichen, 10 Stamm forlenes Bau- und Nutzholz, 154 Klafter buchenes, eichenes und forlenes Scheitholz, 4450 Stück buchenes und gemischte Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiezu eingeladen, sich an besagtem Tag und Stunde in dem herrschaftlichen Schloßbergwald am f. g. Gondelsheimer Pfad einzufinden. Karlsruhe, den 1. Dezember 1845. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

[E 464.2] Nr. 1729. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Hagenschloß, dem Distrikt Bland, werden durch den Bezirksforstverwalter von Schweikhard versteigert: Donnerstag, den 11. Dezember d. J., 15 1/4 Klafter buchenes und eichenes Scheitholz, 132 1/4 tannenes Scheitholz, 20,450 Stück buchenes, tannenes und gemischte Wellen, 3 Loos Schlagraum. Freitag, den 12. Dezember d. J., 30 Stämme tannenes Klobholz, 53 Bauholz, 1076 Stück tannenes Säglöße, 1 eichene do. Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf dem Brandsträßchen bei der Malenplatte, und am zweiten Tag auf dem Seebaufe, jeweils stünd 9 Uhr. Pforzheim, den 30. November 1845. Großh. bad. Forstamt. Hof.

[E 443.2] Bruchsal. (VI. Versteigerung eichener Abfallhölzer auf dem Holzlagerplatz zu Langenbrücken.) An nachbenannten Tagen, jedesmal Morgens 9 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatz zu Langenbrücken folgende, bei der Zurichtung der Lang- und Querschwellen für das zweite Schienengetriebe gewonnene Abfallhölzer in passenden kleinsten Loosabtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Mittwoch, den 10. Dezember d. J.: vdt. Wilhelm.

1) Ungefähr 1000 Stück eichene Geflücke von 8 bis 10' Länge und 3 bis 6" Stärke.

2) Ungefähr 5500 Stück eichene Schwarten von 8 bis 10' Länge und 1 bis 4" Stärke. Donnerstag, den 11. Dez. d. J.:

3) Ungefähr 50 Stück Abfallstücke von verschiedener Länge und Durchmesser.

4) Ungefähr 100 Klafter Abfallspäne und Klöße. Die Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Abfuhr der erzielten Hölzer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird. Bruchsal, den 29. November 1845. Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. v. Weiler.

[E 430.3] Nr. 1681. Emmendingen. (Wein-Versteigerung.) Freitag, den 12. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichnetem Stelle ungefähr 60 Dhm 1834er, 1843er, 1844er und 1845er, rotze und weiße weiberberger Weine, und ungefähr 3 Dhm Hefe öffentlich versteigert werden. Emmendingen, den 22. November 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Hoyer.

[E 382.2] Nr. 2845. Mannheim. (Versteigerung.) Freitag, den 12. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird der dahier in U 2 und 3 gelegene ärztliche Medizinalhof mit dazu gehörigen Gebäulichkeiten, in einem zweistöckigen Wohnhaus, Stallung und Waschküche bestehend, im Ganzen und je nachdem sich Liebhaber dazu finden, auch in scheidlichen Abtheilungen im pariser Hof dahier unter vortheilhaften Bedingungen, die nebst Plan inzwischen bei uns eingesehen werden können, zu Eigenthum versteigert. Der Flächenraum hält 1 Morg. 78 Ruth. 76 Fuß neu bad. Maß, wovon 1 Weil. 41 Ruth. 30 Fuß innerhalb der Mauer liegen. Mannheim, den 26. November 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. v. Leth.

[E 445.3] Nr. 29,804. Mannheim. **Bekanntmachung.** Die niederländische Pension des S. Frei, angeblich in Mannheim, betreffend.

Zu Folge eines Erlasses des großherzogl. Ministeriums des Innern vom 9. v. M., Nr. 12,429, wird der mit Pension aus dem königlich niederländischen Dienste verabschiedete Fäustler S. Frei, angeblich von Mannheim, hiezu aufgefordert, sich bei dem Stadtamt Mannheim, hiezu aufzusetzen, und sich dem rüchlich der Ausfolgung seiner Pension durch eine Resolution des königl. niederländischen Ministeriums der Kolonien vom 27. August d. J. gewordenen Vergünstigungen zu vernehmen. Mannheim, den 25. November 1845. Großh. badische Regierung des Unterherrspreises. In Abwesenheit des Regierungsdirektors. Der vorstehende Rath. Mattan.

[E 410.3] Nr. 12,961. Sinsheim. (Aufforderung.) Die Wittve des Kaisers Jakob Brunner von Reichen, Susanne, eine geborene Müller, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehe-manns gebeten, nachdem dessen gesetzliche Erben auf die Erbchaft verzichtet haben.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse machen, hiezu aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, widrigen die nachgesuchte Einweisung ertheilt werden soll. Sinsheim, den 22. November 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Busker.

[E 355.3] Nr. 11,124. Rheinbischhofheim. (Straferkenntniß.) In Untersuchungssachen gegen Michael Gbler von Scharzhelm wegen Desertion wird, da sich Michael Gbler auf die Aufforderung vom 13. Sept. d. J., Nr. 8883, binnen der hiezu abgeraumten Frist nicht gestellt hat, derselbe der Desertion für schuldig und deshalb seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl., welche nach den gesetzlichen Bestimmungen auf den Vermögensanfall zu erheben ist, verurtheilt, seine persönliche Befreiung aber auf Betreten vorbehalten. Rheinbischhofheim, den 24. November 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wodmann.

[E 449.1] Nr. 12,657. Philippsburg. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Johann Georg Schöpflin von Rheinhausen werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Philippsburg, den 26. November 1845. Großh. bad. Bezirksamt. v. Reichlin.

[E 446.1] Nr. 22,488. Waldshut. (Präklusivbescheid.) Alle Diejenigen, welche bei der heutigen Tagsfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse des Färbers Fridolin Mutter von Tirschen nicht angemeldet haben, werden ammit von der Masse ausgeschlossen. Waldshut, den 18. November 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgartner.

[E 426.1] Nr. 21,479. Mosbach. (Präklusivbescheid.) In der Gant über die Verlassenschaft des Michael Lohmüller von Driedenheim werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen in der Tagsfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Mosbach, den 25. November 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Krafi.

[E 435.1] Nr. 15,769. St. Blasien. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Gantmasse des Johann Kiefer von Schluchsee, Forderungen und Vorzugsrecht betreffend, werden alle, welche in heutiger Schuldenliquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen. St. Blasien, den 23. Oktober 1845. v. R. W. Großh. bad. Bezirksamt. v. Paroch.

Gantmasse des Johann Kiefer von Schluchsee, Forderungen und Vorzugsrecht betreffend, werden alle, welche in heutiger Schuldenliquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen. St. Blasien, den 23. Oktober 1845. v. R. W. Großh. bad. Bezirksamt. v. Paroch.

[E 444.1] Nr. 19,007. Konstanz. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Handelsmanns G. D. Ludwig von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute die Anmeldung ihrer Forderung unterlassen haben, hiezu von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. Konstanz, den 17. November 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Honzell.

[E 473.3] Nr. 30,934. Lahr. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Schülle von Oberschopheim ist Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 17. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Lahr, den 4. November 1845. Großh. bad. Oberamt. Sachs.

[E 463.3] Nr. 11,414. Fullendorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Schuldenmeister Adolph Madler von Fullendorf hat man unter'm 24. Novbr. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 23. Dezember d. J., früh 8 Uhr, Tagsfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagsfahrt ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche verhandelt werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Fullendorf, den 28. Novbr. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Mors.

[E 434.3] Nr. 51,489. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Kaspar Kühn von Waldprechtswier beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und vier unmündigen Kindern nach Amerika auszuwandern.

Es werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, an diese Personen eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf Dienstag, den 16. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, zur Nichtigstellung ihrer Schulden abgeraumten Tagsfahrt auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte. Rastatt, den 26. November 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Hennin.

[E 425.3] Nr. 5173. Buchen. (Erbovortagung.) Der seit ungefähr 40 Jahren abwesende Sebastian Häfner, Schreiner von Rinsheim, ist zur Erbchaft seines verlebten Neffen, Marcellin Häfner, ledig von Rinsheim, berufen. Da der Aufenthaltsort des Sebastian Häfner unbekannt ist, so wird Derselbe hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen vier Monaten zur Erbtheilung seines genannten Neffen um so gewisser zu erscheinen, als sonst in seinem Nichterscheinungsfalle die Erbchaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zufälle, wenn er zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre. Buchen, den 27. November 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Amtsdirektorat. Seib.

[E 297.3] Nr. 1750. Wolsbach. (Erbovortagung.) Der am 13. Juli 1792 geborene Roman Harter von Oberwolsbach, welcher 1812 als Soldat in den russischen Feldzug gekommen seyn soll und seither vermisst wird, ist zur Erbchaft seines am 4. September 1845 verstorbenen Vaters, Johann Georg Harter von Oberwolsbach, berufen. Er wird hiezu aufgefordert, sich zur Antretung der Erbchaft binnen 3 Monaten dahier zu melden, widrigenfalls solche Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zufälle, wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Wolsbach, den 17. November 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Amtsdirektorat. Müller.